Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Appenzeller Kalender**

Band (Jahr): **254 (1975)**

PDF erstellt am: **04.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

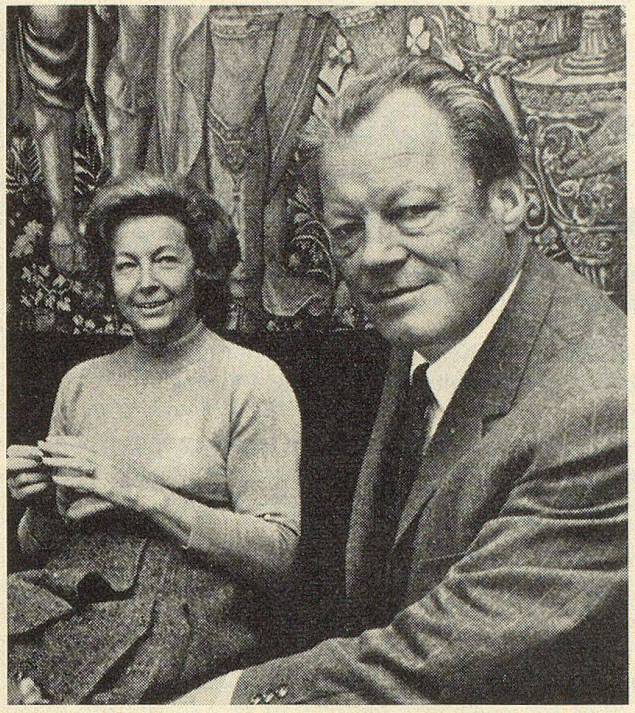
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der verstorbene französische Ministerpräsident Georges Pompidou

Volk bestätigen zu lassen. Seine Partei erlitt aber eine schwere Niederlage, und Labour-Führer Harold Wilson bildete eine zerbrechliche Minderheitsregierung. — Unstabil blieb die Lage auch in Italien, wo die Christdemokraten mit der Bestätigung der zivilen Ehescheidung durch das Volk eine Schlappe einstecken mussten. — Selbst in der Bundesrepublik Deutschland kam es zu einer unerwarteten Krise, als eine düstere Spionageaffäre zugunsten der DDR platzte. Bundeskanzler Willy Brandt sah sich veranlasst, zurückzutreten. Nachfolger wurde am 16. Mai 1974 sein SPD-Kollege Helmut Schmidt. Aussenminister Walter Scheel rückte in das Amt des Bundespräsidenten auf, nachdem Gustav Heinemann auf eine weitere Amtsperiode verzichtet hatte. — Eine unerwartete Wendung trat auch in Frankreich ein: Am 2. April 1974 starb Präsident Georges Pompidou im Alter von 62 Jahren. Als zweiter Präsident der V. Republik hatte er 1969 de Gaulles Nachfolge angetreten. Nach einem spannen-



Der zurückgetretene Bundeskanzler Willy Brandt (BR Deutschland) mit seiner Gattin Rut

Nachtrag

zu unserem letztjährigen Kalenderartikel *«Zwei Flusskorrektionen von europäischer Bedeutung»* (Linthebene und St.Galler Rheintal) von Dr. Erich Schwabe.

Von seiner Tochter, die schon 30 Jahre in Südamerika lebt, wurden wir darauf aufmerksam gemacht, dass in diesem Artikel der Name des Ingenieurs und Flussbauers *Jost Wey* (1843—1908) wohl aus Unkenntnis vom Verfasser nicht erwähnt wurde. Wey hat 35 Jahre lang mit eiserner Konsequenz und grossem Erfolg am Werk der St.Galler Rheinkorrektion gearbeitet. Sein Name ist unauslöschbar mit der Korrektion des Rheines, der Erstellung der Binnenkanäle und damit mit der Sanierung der klimatisch so bevorzugten rund 14 000 Hektar haltenden Rheintalebene verknüpft. Es ist daher ein Gebot der Dankbarkeit, dieses bedeutenden Schweizers zu gedenken, dessen Geburtstag, 11. Juli 1843, sich heuer zum 132. Mal jährt.

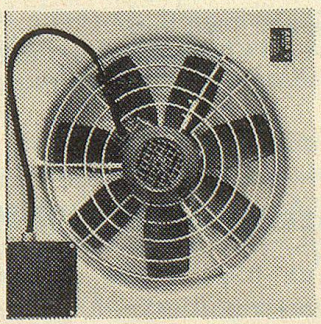
den Wahlkampf wurde der bisherige Finanzminister Valéry Giscard d'Estaing mit äusserst knappem Vorsprung auf den Kandidaten der Lenken, Mitterrand, zum neuen Staatspräsidenten erkoren. Mit dem vorzeitigen Ausscheiden von Chaban-Delmas aus dem Rennen erlitten die Gaullisten eine empfindliche Niederlage.

Geringe Erfolge am Konferenztisch

Als wenig erfolgreich erwiesen sich die zahlreichen internationalen «Entspannungs»-Konferenzen wie die Europäische Sicherheitskonferenz (KSZE) in Helsinki und Genf, die Wiener Truppenabbaugespräche und die sowjetisch-amerikanischen Verhandlungen zur Begrenzung der strategischen Rüstung. Bei den von Washington suggerierten Energiegesprächen spielte die westliche Solidarität nur mangelhaft. Energieprobleme, Handelsrestriktionen, nationalistische Tendenzen Frankreichs und Premierminister Wilsons Forderung von neuen Verhandlungen für sein Land erschütterten den Zusammenhalt der Europäischen Gemeinschaften bedenklich.

Totentafel

Am 23. Januar 1973 starb Lyndon B. Johnson. Als Nachfolger von John F. Kennedy war er von 1963 bis 1969 Präsident der USA gewesen. Der greise, populäre Schwedenkönig Gustav Adolf VI. starb am 16. September 1973. Eine der tragenden Gestalten des 1968 gescheiterten Prager Frühlings, alt Parlamentspräsident Joseph Smrkovsky, verschied am 14. Januar 1974. Noch in seinem Amt schied Österreichs Staatspräsident, Franz Jonas, am 24. April 1974 aus dem Leben.



Haben Sie Luft- und Wärmeprobleme?

Beratung und Verkauf ARIA Lüftungsanlagen

K. SCHÜTZ
8580 Amriswil
Tel. 071 67 24 26